

WvO-Schüler/ innen wurden für hervorragende Leistungen im Schülerwettbewerb mit insgesamt 17 Preisen in Wiesbaden ausgezeichnet



Die Preisträger/innen der WvO vor dem Hessischen Landtag

Am Dienstag, dem 29. März 2011, wurden im Hessischen Landtag die Preise im Schülerwettbewerb 2010/2011 "Vom Widerstand zur Friedlichen Revolution – Opposition und Bürgerrechtsbewegung in der DDR" durch den Direktor beim Landtag, Peter von Unruh, und den Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, Dr. Bernd Heidenreich, für die eingereichten Arbeiten verliehen. Seit 1985 veranstalten die Hessische Landeszentrale und der Hessische Landtag diesen gemeinsamen Schülerwettbewerb.

Landtagsdirektor Peter von Unruh dankte in seiner Begrüßungsrede allen, die sich an der Durchführung des Wettbewerbs beteiligt haben und gratulierte den Gewinnern. „Die gewaltlose Revolution in der DDR zählt zu den herausragenden Ereignissen der deutschen Geschichte. Die Freiheit siegte über die Diktatur und hat uns ermöglicht, nun in einem ungeteilten, demokratischen und freien Deutschland zu leben, das Teil eines ebenso freien Europas ist“, sagte von Unruh. „Der Hessische Landtag und die Hessische Landeszentrale für politische Bildung wollen mit dem diesjährigen Schülerwettbewerb einen Beitrag für das Bewusstsein leisten, dass die Errungenschaft der deutschen Einheit nicht selbstverständlich, sondern hart erkämpft war. Gerade für junge Menschen, die die DDR-Diktatur nicht selbst erlebt haben, ist es wichtig, sich mit den Lebensbedingungen in der ehemaligen DDR auseinanderzusetzen und zu erkennen, was Freiheit und Demokratie für jeden Einzelnen bedeuten“, betonte der Landtagsdirektor.

Dr. Bernd Heidenreich war es wichtig, darauf hinzuweisen, dass die Menschen in der DDR, die den Mut und die Zivilcourage hatten, für ein besseres Leben aller zu kämpfen, Haltung bewiesen hätten, an der wir uns auch 20 Jahre später orientieren könnten. Sie hätten es erreicht, dass die Menschen in der ehemaligen DDR jetzt ein Leben ohne Überwachung und tägliche Angst führen können.

Es war eine gute Idee von Karin Caetani, Referentin des Hessischen Landtages, die Schülerinnen der Marienschule in Limburg zu bitten, Szenen aus ihrem Theaterstück „Looking for freedom“ aufzuführen. Das Stück, mit dem die Klasse den 2. Platz belegt hatte, handelte von zwei Brüdern, die in der DDR aufwuchsen, aber eine völlig andere Einstellung zu diesem sozialistischen Staat hatten und wie sich Widerstand herausbildete. Die Schülerinnen konnten mit guter schauspielerischer Leistung das Publikum begeistern und für die Thematik der Bürgerrechtsbewegung sensibilisieren.

Anschließend verlieh Birgit Schulz, Referentin der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung die Preise. Zu den 13 mit dem ersten Preis ausgezeichneten Schülerinnen aus ganz Hessen gehören Eva Maria Bäcker und Kristin Claas von der Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg. Sie werden in der Zeit vom 10. 4. – 14.4.11 eine Reise nach Leipzig und Berlin unternehmen und dabei u. a. Teilnehmer der Montagsdemonstrationen befragen können. Eva und Kristin hatten sich, angeregt durch ihren Politik-Lehrer Eckhard Scheld mit dem Jugendwerkhof Torgau beschäftigt, wo oppositionelle Jugendliche durch harte Strafen zu einer sozialistischen Persönlichkeit geformt werden sollten und eine CD über diese Missstände erstellt.



Freude über den 1. Preis bei Kristin Claas und Eva Maria Bäcker /von links nach rechts)

Überaus erfreulich war es, dass weitere Oberstufenschüler der WvO für ihre Beiträge ausgezeichnet wurden. Drei weiteren Lehrern war es gelungen, ihre Schüler für die Teilnahme am Wettbewerb zu interessieren und die Entstehung geeigneter Arbeiten zu begleiten. Sechs weitere Schüler der WvO wurden mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. Eine solche Leistungsfülle gab es noch nicht. Der Besuch von geeigneten Fortbildungsveranstaltungen im Vorfeld des Schülerwettbewerbs trägt offensichtlich Früchte.

Paul Sajon, Spezialist für die polnische Geschichte, betreute die Arbeit von Julian Blecher, Melina Blecher sowie Lina Panchyryz über die Geschichte der polnischen Gewerkschaftsbewegung Solidarność von 1980-1989 mit Zeitzeugenberichten.

Zohra Raji und Anna Wollny beschäftigten sich im Ethik-Kurs von Michael Kämpfer mit Gerechtigkeitskonzeptionen, die sie in ihrer Ausarbeitung auf den Unrechtsstaat der DDR anwandten. Jutta Fleck, bekannt als die Frau vom Checkpoint Charlie und Leiterin des Schwerpunktprojekts „Politisch-Historische Aufarbeitung der SED-Diktatur“, war bei der Preisverleihung anwesend und sichtlich erfreut von den beiden Schülerinnen ein Exemplar ihrer Studie, die sich auch mit ihrem Schicksal beschäftigt, zu bekommen.



Anna Wollny, Jutta Fleck, Zohra Raji und Michael Kämpfer

Für Alisa Lorenz untersuchte in ihrem Beitrag „Jugendweihe in der DDR“ dieses säkulare Ritual, das Kommunion und Konfirmation ersetzen sollte und heute nach wie vor in den neuen Bundesländern durchgeführt wird. Reinhard Theis, Geschichtslehrer der WvO, hatte ihre entscheidende Impulse zur Ausarbeitung gegeben.

Diese sechs Schülerinnen können sich auf die Studienfahrt nach Erfurt am 11. Mai freuen, bei der sie u. a. im Dokumentationszentrum des BStU eine Ausstellung über die geschichtliche Entwicklung des Staatssicherheitsdienstes sehen und mit Zeitzeugen diskutieren können.

Zufrieden waren auch die neun Preisträger des 3. Preises, in fünf weiteren Gruppen von Ethik-Lehrer Michael Kämpfer betreut, denen die Biografie von Joachim Gauck, Winter im Sommer- Frühling im Herbst als Buchpreis verliehen wurde.

Außerdem nutzten die Schüler die Möglichkeit, an einer beeindruckenden Führung durch den historischen Teil des Landtags, dem alten Stadtschloss, teilzunehmen. Neben der Betrachtung der historischen Räume und Säle wurden sie über die Tätigkeit des Landtags informiert, erfuhren einiges über die Geschichte des Gebäudes und konnten auch den neuen Plenarsaal sehen, wo ihnen die Sitzordnung der Abgeordneten erläutert und ein Einblick in die Aufgabenbereiche der Hessischen Landesvertretung gegeben wurde.

**Preisträger/innen der Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg:
Schülerwettbewerb 2010/2011 "Vom Widerstand zur Friedlichen Revolution"
– Opposition und Bürgerrechtsbewegung in der DDR“
der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung
in Kooperation mit dem Hessischen Landtag**

Bei der Preisverleihung am 29.3.11 wurden folgende Arbeiten der WvO gewürdigt:

Aufsatzwettbewerb 1. Preis: Studienfahrt nach Leipzig und Berlin

Thema: Jugendwerkhöfe in der DDR - ein dunkles Kapitel sozialistischer Heimerziehung

Lehrer: Eckhard Scheld

Eva Maria Bäcker, Kristin Claas, Jg. 12

Aufsatzwettbewerb 2. Preis: Tagesfahrt Erfurt

Thema: Solidarność 1980-1989

Lehrer: Paul Sajon

Julian Blecher, Melina Blecher, Lina Panchyrcz, Jg. 12

Thema: Anwendung verschiedener Gerechtigkeitskonzeptionen auf den Unrechtsstaat der DDR

Lehrer: Michael Kämpfer

Zohra Raji, Anna Wollny, Jg. 13

Thema: Jugendweihe in der DDR

Lehrer: Reinhard Theis

Alisa Lorenz, Jg. 11G

Aufsatzwettbewerb 3. Preis:

Buchpreis: Joachim Gauck, Winter im Sommer – Frühling im Herbst

Thema: Die DDR- (k)ein Unrechtsstaat?

Lehrer: Michael Kämpfer

Laura Kitzing, Jg. 13

Thema: Ethik der Aufarbeitung - Gibt es Gerechtigkeit für Thomas Raufeisen?

Lehrer: Michael Kämpfer

Lena Weber, Jg. 13

Thema: Schwerter zu Pflugscharen - Die Revolution, die aus der Kirche kam

Lehrer: Michael Kämpfer

Max Mohr, Heiner Schade, Philipp Koch, Jg. 13

Thema: Aufarbeitung der SED-Diktatur in Leipzig. Nikolaikirche - Christian Führer

Lehrer: Michael Kämpfer

Maximilian Pfundstein, Tommy Rein, Niklas Schenk Jg. 13

Thema: Die Leipziger Beatdemo

Laura Viktoria Potzuweit, Jg. 13